

449

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.  
22. Jahrg. Wien, Freitag, 25. Oktober 1912.

Die Gedenkmesse für Dr. Karl Lueger. GR. Klotsberg ersucht uns zu konstatieren, daß er der gesrigen Gedenkmesse für Dr. Lueger in der neuen Zentralfriedhofskirche ebenfalls beigewohnt hat.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 25. Oktober 1912.

Vorsitzende: die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Hörmann wird das Projekt für die Umlegung des Rechten Wienfluß-Sammelkanales (Cholerakanal) am Heumarkte in der Strecke zwischen dem Rennwege und der Marokkanergasse im 3. Bezirk mit den Kosten von 105.000 K genehmigt.

StR. Baron beantragt die Abteilung für Liegenschaft Einm. 769 bis 792 in Heiligenstadt im 19. Bezirk, Baublock zwischen der Grinzingerstraße, der Straße 1 und dem Platze sowie der Gasse 2 und dem Steinbühlweg auf 20 Baustellen und 2 Baustellenteile zu genehmigen. (Ang.)

Das von StR. Braun vorgelegte Projekt für Kanalneubau in der Braunhuber-, Herbart-, Römerstalgasse und der Straße am Kanal zwischen der Ehangasse und dem Wiener Neustädterkanale im 11. Bezirk wird mit den Kosten von 24.800 K genehmigt.

StR. Gräf beantragt den Bürgerschuldirektor Michael Tremml mit der pädagogischen Leitung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien, 16. Bezirk Brühlgasse 31 zu betrauen. (Ang.)

StR. Knoll beantragt die Bestimmung der Paulinien für die nördlich der Siemensstraße und östlich der Brünnerstraße projektierten Straßen im 21. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Umbau des Hauses <sup>Haupt Nr.</sup> 57 in Kagran, 21. Bezirk, Ecke Kagranerstraße und Sankt Wendelinplatz im Ausmaße von 140,42 m<sup>2</sup> mit dem Pauschalbetrage von 2300 K bestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Schwer wurde beschlossen, aus Anlaß der Vollendung des 60. Geburtstages des Schriftstellers und ersten Direktors des Kaiser Jubiläumstheater Adan Müller-Gutenbrunn das Portrait desselben für die städtischen Sammlungen anfertigen zu lassen.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird für die Auswechslung der Gehwegpfosten und Polsterhölzer bei der Augartenbrücke sowie für die Untersuchung der Eisenkonstruktion und Auswechslung der Nieten ein Betrag von 7368 K bewilligt.

Die Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses 2. Bezirk Tandelmarktgasse zur Straße abzutretenden Grund im Aus-

maße von 40,02 m<sup>2</sup> wird mit dem Pauschalbetrage von 1000 K festgesetzt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird die Beteiligung der Gemeinde Wien an der von der Gesellschaft für Kinderforschung für die 2. Novemberhälfte 1. J. in Aussicht genommenen Ausstellung beschlossen.

Die Klage des Stadtrates gegen GR. Stein. Heute vormittags fand die <sup>Abpell</sup> Verhandlung über die Klage des gesamten Stadtrates gegen den GR. Stein statt.

Der Stadtrat war durch StR. Dr. Mataja vertreten. Es wurde folgende Erklärung seitens des GR. Stein abgegeben: Wie ich von allen Anfänge an erklärt habe, habe ich mit meinen Behauptungen ausschließlich den gewesenen Stadtrat Leopold Hüzl und keineswegs irgend einen der anderen Stadträte gemeint und konnte den Namen ausschließlich wegen meines dem Petzold gegebenen Versprechens nicht gleich in der bezüglichen Versammlung nennen. - Infolgedessen zog der Stadtrat seine Klage zurück, die Kosten wurden gegenseitig aufgehoben.

Meldepflicht von Landsturmpflichtigen. Alle in Wien sich aufhaltenden militärisch ausgebildeten, sowie die militärisch nicht ausgebildeten, jedoch für den Fall der Anfbietung und Einberufung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designierten und zu solchem Zwecke mit Widmungskarten beteiligten Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1870 bis 1879 resp. bis 1893 haben sich bei den magistratischen Bezirksämtern des Wohnbezirkes und zwar an den laut Kundmachung des Wiener Magistrates für die einzelnen Geburtsjahrgänge vorgeschriebenen Tagen in der Zeit zwischen dem 2. und 25. Oktober 1. J. persönlich zu melden. Diejenigen Landsturmpflichtigen, welche wegen glaubwürdig nachgewiesener unüberwindlicher Hindernisse bisher die vorgeschriebene Meldung unterlassen haben, werden aufmerksam gemacht, daß sie ihrer Verpflichtung auch nach an einem Wochentage in der Zeit zwischen dem 26. und 31. Oktober d. J. nachkommen können. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die Meldung im Monate Oktober nicht zeitgerecht erstattet oder sie ganz unterlassen, begehen eine Uebertretung und verfallen einer Geldstrafe von vier bis hundert Kronen.



450

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. - Der Stadtrat tritt Dienstag, Mittwoch, und Donnerstag um 10 Uhr vormittags zu seinen Sitzungen zusammen.

Die Schillerfeier des Wiener Südmärkgaues. Das Programm des Festkommers, mit welchem die Schillerfeier am 9. November in der Katharinenhalle eingeleitet wird, hat eine weitere Bereicherung dadurch erfahren, daß Fräulein Lenta Hanel, Mitglied der Residenzbühne und der Humorist Theodor Weiser in liebenswürdigster Weise ihre Mitwirkung zugesichert haben.

Zweite Zentralschulküche. Der unter dem Protektorate Ihrer Hoheit der Frau Herzogin ~~StA~~ von Hohenberg stehende Zentralverein zur Beköstigung armer Schulkinder in Wien wird seine zweite Zentralschulküche, System Dr. v. Kühn, im 2. Bezirk, Schönngasse 2 am 2. Dezember d. J. eröffnen. In derselben wird die Kost für nahezu 3000 arme Schulkinder zubereitet und in Speisentransportgeschirren in fünf Schulausspeisestellen des 2. und 20. Bezirkes überführt werde. Der Dienstbetrieb dieser Zentralschulküche wird gegen Vergütung der Selbstkosten seitens des Zentralvereines zur Beköstigung ~~und~~ armer Schulkinder vom Ersten Wiener Volksküchen-Vereine in bewährter Weise durchgeführt werden.

für das Österreichische rote Kreuz. Anlässlich der Abreise unseres roten Kreuzes nach dem Kriegsschauplatze wurde von den Beamten der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt, 1. Bezirk, Brandstätte 9, Tuchlauben 10, eine originelle und nachahmenswerte Einrichtung getroffen. Es wurde eine Karte vom Balkan angeschafft um auf dieser die Kriegsergebnisse zu verfolgen. Täglich vor Beginn und nach Schluß der Bureaustunden steht diese Karte, auf der die Stellungen der kriegführenden Staaten markiert erscheinen, den Angestellten zu Verfügung. Über der Karte befindet sich eine Sammelbüchse, wie sie die Kaiser-Franz-Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt ihren Versicherten zur Aufsparung der Versicherungs-Prämien zur Verfügung stellt, um Spenden für das rote Kreuz, zu denen alle, welche Einsicht in die Karte nehmen, aufgefordert werden, zu sammeln. Wir begrüßen diese menschenfreundliche Einrichtung und können dieselbe nur allen Aemtern, Einrichtern und Geschäftshäusern zur Nachahmung empfehlen.

Dienstjubiläum. Anlässlich der Vollendung des 25 jährigen Dienstjahres des Buchhaltungsvorstandsstellvertreters der städtischen Gaswerke Richard Speiser fand im blumengeschmückten Arbeitszimmer des beliebten Jubilars eine kleine, erhebende Feier statt. Vorstand Ferdinand Ksilbl richtete an diese~~n~~ namens der versammelten Beamtenschaft der städtischen Gaswerke eine warmempfundene Ansprache und gedachte der Verdienste und treuen Mitarbeit des Gefeierten, warauf dieser in bewegten Worten gerührt dankte. Namens des Vereines der Beamten der städtischen Gaswerke beglückwünschte Präsident Oskar Fiedler den Jubilar als treues Mitglied und wohlwollenden Vorgesetzten zum Ehrenstage. Mit einer photographischen Aufnahme schloß die intime Feier. Vorstand Speiser trat vor 25 Jahren in den Dienst der englischen Gasgesellschaft (elektrische Abteilung) und wurde anlässlich der Inbetriebsetzung des ersten städtischen Gaswerkes von der Gemeinde Wien übernommen.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Magistratsrates Dr. Karl Schreiber um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Rain die Wahl des Emanuel Abstorsky, Wilhelm Krippner, August Mantsch, Karl Prinz und Edward Tschiedel zu Armenräten des 2. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Hallmann die Wahl des Franz Butulla zum Obmann-Stellvertreter der 4. Sektion des Armeninstitutes Margareten, nach einem Berichte des StR. Knoll die Wahl des Rudolf Trenkwitz zum Armenrat des 21. Bezirkes bestätigt.

Waisenräte. Nach einem Berichte des StR. Knoll wurde die Wahl der Juliane Piffel und Franziska Skolaut zu Waisenrätinnen des 21. Bezirkes bestätigt.

Diplom. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Brauneis dem Armenrat des 14. Bezirkes Karl Rosenmayer das Diplom für eine mehr als 10 jährige verdienstvolle Tätigkeit verliehen.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß ernannt: Richard Schwaiger zum Bauaufsichts-Assistenten im bau- und maschinentechnischen Hilfsstatus des Stadtbauamtes und Franz Ruprecht zum Rechnungsoffizial der Stadtbuchhaltung.